

O (Trio) Fortuna

ObZ v. 6.6.2013

Junges Musiker-Trio startet durch

Am 28. und 29. Mai durfte das aufstrebende Trio Fortuna erstmals ihr eigenes Konzertprogramm im Claire Ochsner Garten, Frenken-dorf, präsentieren. Und dies mit vollem Erfolg: Schnell waren auch die Tickets für das Zusatzkonzert ausverkauft.

Das charismatische Musikertrio präsentierte ein abwechslungsreiches, vorwiegend klassisches, Programm; unter anderem mit bekannten Stücken wie der Habanera aus der Oper Carmen, Ombra mai fu aus der Oper Xerxes, Czardas von Monti und Over the Rainbow. Solostücke, in denen jede/r des Trios glänzen konnte, wechselten sich mit Stücken für alle drei ab. Die jungen und talentierten Musiker Patricia Zanella, Bálint Csontos und Wladislaw Fortuna konnten das anwesende Publikum schnell mit ihren Darbietungen von sich überzeugen. Und dies bei ihrem ersten eigenen Konzertabend; denn bisher

standen für sie als Trio eher Geburtstagsfeste und Parteiveranstaltungen auf dem (Konzert-)programm. Beeindruckend, war aber nicht nur die Leistung der Musiker mit ihren Instrumenten, alleine schon die Zusammensetzung des Trios ist etwas ungewöhnlich: Einem Trio bestehend aus Gesang (Patricia Zanella), Violine (Bálint Csontos) und Akkordeon (Wladislaw Fortuna) ist man wohl noch nicht so oft im Leben begegnet. Die spannende Zusammensetzung des Trios hat aber auch seine Tücken: So mussten die drei Musiker die Stücke teilweise auf ihre Formation zurecht arrangieren, was für die Professionalität und Selbstständigkeit des Trios sprechen lässt. Die Professionalität des Trios zeigte sich auch bei der spontanen und musikalischen Zeitüberbrückung, natürlich ohne Noten gespielt. Auch wenn die Stückansagen noch nicht so souverän wie ihre musikalischen Darbietungen waren, war ihr Auftritt rundum gelungen. Gerade die-

se lockere und etwas chaotische Stückansage macht den Charme des Trios aus. Gerade in den Räumlichkeiten des Claire Ochsner Gartens, inmitten der aufgestellten Skulpturen, konnte das Publikum die interessante Klangkombination und die frischen Interpretationen, wie zum Beispiel das Amazing Grace in einer Gospelversion auf sich wirken lassen. Nur dank der grossen Unterstützung von Silviane Mattern, welche sich für die Förderung solcher jungen Talente einsetzt, konnte das aussergewöhnliche Konzert auf die Beine gestellt werden. Begonnen hat die Zusammenarbeit der drei im gemeinsamen Musikschullager des Gymnasiums Liestal. Was damals als Idee aufkam, einmal gemeinsam zu musizieren, stellte sich als grosser Erfolg heraus. Inzwischen konnten sie ein festes Repertoire aufbauen und auf privaten Feiern präsentieren. Alle drei Mitglieder sind talentierte Nachwuchsmusiker aus der Region; alle drei können ersten Preise an diversen nationalen und regionalen Musikwettbewerben vorweisen. Während Patricia Zanella und Bálint Csontos tatsächlich eine Berufs-Musiker-Karriere anstreben, hat Wladislaw Fortuna einen etwas anderen Berufswunsch: er möchte diesen Herbst das Medizin-Studium beginnen. Patricia Zanella studiert bereits seit September 2012 Gesang an der Luzerner Hochschule für Musik. Für Bálint Csontos kommt zunächst noch die Matur am Gymnasium Liestal diesen Dezember, bevor er Geige studieren kann. Mit ihrem ersten Konzert unter dem passenden Titel «Junge Talente» legte das Trio einen guten Start für eine hoffentlich steile Trio-Karriere. Und die nötige Portion Glück dazu haben sie dank ihrem Namen auch bereits auf ihrer Seite; genau wie das begeisterte Publikum.



Das Trio Fortunato startete durch.

FOTO: R. MOTALBO

RACHEL JOY MONTALBO